50 Jahre



F.C. ALKOFEN

1961–2011



2.–5. Juni 2011

Impressum

Herausgeber:	FC Alkofen e.V., Juni 2011
Texte:	Stefan Utz und Fritz Lemberger
Anzeigen:	Günter Mailhammer
Fotos:	FC Alkofen, privat, Mike Sigl
Gestaltung und Gesamtherstellung:	Donaudruck GmbH Vilshofen Kloster-Mondsee-Straße 14 · 94474 Vilshofen Tel. 08541/9688-0 · info@donaudruck.de

*Wir können **mehr**, als Sie von einer Druckerei erwarten!*

















donaudruck
... mehr als nur Druck!

Donaudruck GmbH
Druck & Medien
Kloster-Mondsee-Straße 14
94474 Vilshofen an der Donau
Tel. 08541/96 88-0
Fax 08541/9688-10
info@donaudruck.de
www.donaudruck.de

Werbung · Grafik & Design · Digitale Vorstufe · Qualitätsdruck · Weiterverarbeitung · Lettershop

Wir gestalten und drucken (fast) alles.
Individuell, professionell und schnell.

Wann können wir mehr für Sie tun?

Haben Sie Fragen zu unseren Druckerzeugnissen
oder suchen Sie neue Ideen für Ihre Werbung?
Rufen Sie an, wir beraten Sie gerne unverbindlich.

Vorwort

Liebe Leser dieser Festschrift,

wir feiern 50-jähriges Jubiläum eines Vereins der eine lange und belebte Geschichte hinter sich hat. Fünf Jahrzehnte, in denen zwar die Jagd nach dem runden Leder im Vordergrund stand, aber in denen sich auch eine starke Gemeinschaft mit gesellschaftlichen Werten entwickelt hat, auf die der FC Alkofen sehr stolz sein kann und dies auch ist.

Wir, die Autoren dieses Werkes, haben versucht die Geschichte des FC Alkofen über die Jahrzehnte hinweg festzuhalten, sodass unsere und auch nachfolgende Generationen jederzeit nachlesen können, was in Alkofen in den Jahren 1961 bis 2011 so alles passiert ist.
Es wurden sportliche Höhen und Tiefen sowohl im Herren- und Damen- sowie dem Jugendbereich durchlebt. Darunter gab es einige spannende Entscheidungsspiele um Meisterschaften, Auf- bzw. Abstiege, die in den jeweiligen Teilen dieser Chronik erwähnt sind. Weiterhin gibt es Kapitel über die Feste und Feierlichkeiten des FC Alkofen die wir mit einigen Fotos illustriert haben, sowie einen kurzen Abriss über die Auszeichnungen „Silberne und Goldene Raute“ und den „Sepp-Herberger Preis“.

Bei dem Erstellen dieses Werkes ist eines wieder einmal überdeutlich geworden: Ein Verein lebt von seinen zahlreichen Unterstützern, Gönnern und Freunden und es ist keine Selbstverständlichkeit, dass sich Menschen ehrenamtlich engagieren. In unseren Augen ist es dem FC Alkofen in seiner Geschichte aber immer gelungen, Leute zu finden, denen es wichtig ist Vereinsleben aktiv zu gestalten. All diese Leute waren, sind und werden auch in Zukunft der FC Alkofen sein.

Wir möchten uns an dieser Stelle ausdrücklich und herzlich bei allen bedanken, die uns dabei unterstützt haben diese Chronik zu erstellen. Insbesondere möchten wir einen Dank an die Autoren der vorherigen Chroniken, die Jugendbetreuer, die Lieferanten der zahlreichen Fotos und Zeitungsartikel sowie den beiden netten Damen des Archivs der Passauer Neuen Presse aussprechen.

Bleibt uns nur noch Euch viel Spaß beim Schmökern in diesem kleinen Büchlein zu wünschen und wir freuen uns auf ein gelungenes Jubiläumsfest!

Die Autoren **Fritz Lemberger & Stefan Utz**

Als Fachbetrieb im Elektrohandwerk bieten wir eine
große Produktpalette, sowie eine Vielzahl
von Leistungen aus einer Hand.
BERATUNG – PLANUNG – AUSFÜHRUNG – SERVICE
seit fast 50 Jahren steht der Name Emmer für Qualität,
Zuverlässigkeit und Leistungsfähigkeit!

ELEKTRO EMMER



Gewerbepark 8 · 94474 Vilshofen-Aunkirchen
Tel. 0 85 43 / 96 57 90 · Fax 91 75 86
www.elektro-emmer.de · info@elektro-emmer.de

Grusswort



Rudi Emmer
I. Vorsitzender
FC Alkofen

Der Fußballclub Alkofen begrüßt seine Gäste auf das aller Herzlichste. Wir blicken mit großem Stolz auf 50 bewegte Jahre zurück. Seit nunmehr einem halben Jahrhundert trägt der FCA einen überaus wertvollen Anteil zum Gesellschaftsleben in Alkofen bei. In diesem Zeitraum ist ein Großteil der Alkofener Jugendlichen von Fußballtrainern und Betreuern auf das Verhalten in einer Mannschaftssportart vorbereitet und ausgebildet worden.

Der FCA leistet mit seiner großartigen Jugendarbeit einen unendlich wertvollen erzieherischen Beitrag. Wie wichtig soziales Verhalten ist, zeigt sich gerade in letzter Zeit immer öfter. Speziell unseren Jugendtrainern gebührt hierfür Hochachtung und mein aufrichtiger Dank.

An diesem Wochenende werden wir mit Ihnen, liebe Gäste, die hinter uns liegenden 50 Jahre Revue passieren lassen. Wir wollen den Personen, welche zum Stellenwert des FCA ihren Beitrag leisten und in der Vergangenheit geleistet haben, gebührend danken.

Getreu dem Motto nur wer seine Vergangenheit kennt, kann auch eine Zukunft haben, gehen wir dieses Fest an.

Ich bedanke mich bei allen Mitgliedern, Spielern, Sponsoren, Zuschauern, Fans und Verantwortlichen für die erbrachte Unterstützung und Mitarbeit in den hinter uns liegenden 50 Jahren.
Für die Zukunft wünsche ich mir von allem weiterhin eine ausreichend große Unterstützung für die ehrenamtlichen Helfer beim FC Alkofen.

Ihnen allen, liebe Gäste und Besucher, wünsche ich ein tolles, unvergessliches Fest beim FC Alkofen, Gesundheit, Zufriedenheit und Gottes Segen.

Rudolf Emmer

Unsere Vorstände



Alois Biermeier
Ehrenvorstand, † 10. 11. 1998
1961–1968



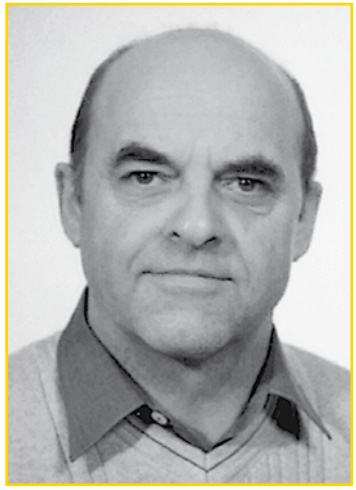
Hans Ernst
† 01. 10. 2010
1968–1970
1970–1972



Helmut Angerbauer
1972–1976



Rudolf Emmer sen.
Ehrenvorstand
1976–1986
1992–1996



Hans Sonnleitner
1986–1990



Max Würdinger
1990–1992



Fritz Lemberger jun.
Ehrenvorstand
1996–2008



Walter Osterholzer
2008–2010



Rudolf Emmer jun.
seit 2010



Herzlichen Glückwunsch!

Zum 50-jährigen Jubiläum gratuliere ich dem FC Alkofen ganz herzlich und wünsche weiterhin alles Gute. Wenn Sie einmal einen Rat brauchen, bin ich gern für Sie da.

Vermittlung durch:
Günter Mailhammer, Generalvertretung
Untere Donaulände 1, D-94474 Vilshofen
g.mailhammer@allianz.de, www.allianz-mailhammer.de
Tel. 0 85 41.35 47, Fax 0 85 41.14 37

Hoffentlich Allianz.

Allianz

Die Vorstandschaft im Jubiläumsjahr



Stehend v. l.: Rudi Emmer (1. Vorstand), Günter Mailhammer (2. Vorstand), Daniel Kiermeier (Abteilungsleiter Herren), Christian Handrack (Beisitzer), Walter Osterholzer (Beisitzer), Stefan Utz (Beisitzer), Karl-Heinz Steudtner (Abteilungsleiter Jugend); sitzend v. l. Fritz Lemberger (Beisitzer), Marina Simmerl (Schatzmeister), Steffi Emmer (Beisitzer), Marina Schmid (Schriftführer), Markus Klier (Abteilungsleiter Damen)
Nicht auf dem Bild: Steffi Markl (Beisitzer), Thomas Söldner (Beisitzer)



Rudi Emmer
1. Vorstand



Günter Mailhammer
2. Vorstand



Thomas Söldner
Beisitzer



Steffi Markl
Beisitzer

Herren I



Stehend hinten v. l.: Christian Unrecht, Simon Zitzlsberger, Mario Zettl, Stefan Würdinger, Matthias Süß; stehend Mitte v. l.: 1. Vorstand Rudi Emmer, Trainer Chris Baier, Patrick Drofa, David Käser, Andreas Pfefferkorn, Karl Stöckl, Stefan Utz , Abteilungsleiter Daniel Kiermeier, 2. Vorstand Günter Mailhammer; sitzend v. l.: Florian Anetsberger, Simon Kojic, Josef Würdinger, Klaus Schneider, Andreas Mayerhofer

Herren II



Stehend hinten v. l.: Karl Stöckl, Johann Zitzlsberger, Albert März, Tobias Keim; stehend Mitte v. l.: 1. Vorstand Rudi Emmer, Trainer Adi Kögl, Christian von Hasselbach, Andreas Weber, Franz Röckl, Arthur Hillier, Thomas Plankl, Abteilungsleiter Daniel Kiermeier, Bernhard Malzer, 2. Vorstand Günter Mailhammer; sitzend v. l.: Andreas Hölzl, Alex Atzenberger, Christian Handrack, Klaus Schneider, Thomas Simmerl

Herren III



Stehend hinten v. l.: Matthias Riesinger, Andreas Lenz, Christian Rahm, Sebastian Keim, Armin Hackl, Klaus Eder; stehend Mitte v. l.: 1. Vorstand Rudi Emmer, Trainer Adi Kögl, Thomas Röckl, Michael Zellner, Thomas Schwarz, Markus Klier, Franz Steinleitner, Abteilungsleiter Daniel Kiermeier, Betreuer Thomas Söldner, 2. Vorstand Günter Mailhammer; sitzend v. l.: Hubert Öllinger, Werner Huber, Thomas Hillemann, Andreas Einhell, Andreas Geier

Damen



Stehend v. l.: 1. Vorstand Rudi Emmer, Sieglinde Emmer, Marina Baumgärtler, Nina Föckersberger, Simona Grauvogl, Carina Ratz, Ines Huber, Steffi Markl, Carolin Deininger, Susanne Rauch, 2. Vorstand Günter Mailhammer; kniend v. l.: Trainer Markus Klier, Natascha Praml, Sarah Emmer, Sabrina Baier, Birgit Irgenfried, Bettina Utz, Sabine Rauch, Julia Zwirner, Maria Plankl, Steffi Emmer, Trainer Christoph Stampflmeier (nicht auf dem Bild: Verena Braidt, Verena Lieb, Julia Brunner, Kerstin Arbinger)

A-Jugend



Stehend v. l.: Trainer Hubert Öllinger, Michael Kölbl, Florian Unfried, Andreas Eineder, Felix Maier, Sebastian Kalhamer, Karim Zarouali, Andreas Urlbauer, Dominik Fisch, Trainer Karl Kaspar, kniend v. l.: Michael Altendorfer, Josef Kirchmayer, Matthias Anetsberger, Simon Ratz, Johann Dobler

B-Jugend



Stehend hinten v. l.: Kevin Hiergeist, Dominik Hackl, Patrick Leutritz, Dennis Messerklinger, Simon Dauscha; stehend Mitte v. l.: Trainer Armin Hackl, Trainer Christian Handrack, Marcel Ratzinger, Rene Böhmisch, Erik Endl, Stefan Eder, Arthur Leirich, Felix Riedl, Florian Rauch, Trainer Franz Steinleitner; sitzend v. l.: Sebastian Assigal, Kevin Krause, Stefan Bründl, Christoph Prem, Severin Friedenberger

D-Jugend



Stehend v. l.: Trainer Christian Kuhn, Lukas Schreieder, Niko Ortner, Maximilian Petrak, Markus Aufschläger, Maximilian Knab, Armin Saller, Roman Saller, Trainer Markus Steudtner; kniend v. l.: Maximilian Escher, Julian Boiger, Christoph Kremsreiter, Marco Steudtner, Leon Glas, Philipp Klostermann

E-Jugend



Stehend v. l.: Trainer Helmut Pallor, Luca Pallor, Niko Eder, Julian Brauneis, Sebastian Viermetz, Daniel, Schmalzl, Sebastian Schreder, Trainer Fritz Lemberger; kniend v. l.: Josef Endl, Alexander Rimböck, Maximilian Emmer, Fabian Hackl, Philipp Vogl, Martin Aufschläger

F-Jugend



Stehend v. l.: Felix Schmid, Paul Westermann, Julian Peter, Marco Redmer, Timon Bachhuber, Farian Krause, Alex Baumgärtler; kniend v. l.: Michael Asen, Mika Mees, Christoph Lederer, Stefan Söldner, Leon Mair

Ihr Spezialist für
Bauen • Renovieren • Modernisieren

HUBER
Bau- und Handwerkermarkt GmbH
94474 VILSHOFEN

Unsere Leistung ist meßbar
08541 / 2040

Wir sind der ideale Partner für Sie, wenn Sie einen Neubau planen, einen Altbau sanieren wollen oder in irgendeiner Form mit einem Bau zu tun haben.

HANDWERKERMARKT
Passauer Str. 47-49 • Fax 20422
- Sanitär / Heizung
- Werkzeug
- Baubeschläge
- Eisenwaren

BAUSTOFFMARKT
Hösamer Feld 1 • Fax 20488
- Baustoffe
- Bauelemente
- Eisen
- Isolierung

Alles Gute für Ihr Heim!

Schiedsrichter im Verein



Christoph Hopper
(Bezirksoberliga)



Ossi Unertl
(nicht aufstiegsberechtigte Mannschaften, Junioren)



Julia Unertl
(Junioren und Damen)



Thomas Putzenberger
(Jugendbereich)

Unser Profi



Fred Arbinger
Ex-Profi-Fußballer und Trainer

Zweifelsohne der erfolgreichste und bekannteste Fußballer aus den Reihen des FC Alkofen ist Fred Arbinger! Am 06. Juni 1957 in Alkofen geboren, spielte er zunächst lange Jahre in unserer Schüler- und Jugendmannschaft. 1975 wechselte er zur Bayernliga-Jugend des FC Vilshofen. Schon ein Jahr später erhielt er einen Profivertrag beim FC Bayern München. Drei Jahre lang trug er das Trikot des mehrfachen deutschen Meisters, spielte in einer Mannschaft mit Persönlichkeiten wie Franz Beckenbauer, Sepp Maier, Gerd Müller, Paul Breitner und „Katsche" Schwarzenbeck. Mit dieser Mannschaft wurde er 1976 Weltpokalsieger – ein Erfolg der nur wenigen Fußballern zuteil wird! Nach einem 2:0 Sieg im Münchner Olympiastadion und einem 0:0 vor 130 000 Zuschauern im Stadion des Südamerika-Meisters Belo Horizonte war der größte Erfolg des Jungprofis perfekt. Als er gerade dabei war, sich einen Stammplatz zu sichern, wurde er durch einen Verkehrsunfall zurückgeworfen.

1979 wechselte er zum Zweitligisten Tennis Borussia Berlin. Dort spielte er zwei Jahre lang, ehe er nach einer schweren Verletzung seine Karriere beenden musste. Insgesamt hat Fred 57 Bundesligaeinsätze, 8 DFB-Pokaleinsätze und einen Einsatz im Weltpokal vorzuweisen, außerdem hat er fünf Bundesligatore auf seinem Konto. 1981 kam er zurück in die Bayernliga-Mannschaft des FC Vilshofen, 1982 konnten die Funktionäre des FC Alkofen Fred Arbinger als Trainer unserer A-Klassenmannschaft verpflichten. Er führte unser Team bereits im ersten Jahr in die Bezirksliga, in der wir zwei Jahre lang spielten. Zu Saisonbeginn 1985/86 wechselte er als Spielertrainer zum FC Aunkirchen, den er ebenfalls in die Bezirksliga brachte. Weitere Stationen seiner Trainerkarriere in unserer Region waren unter anderem Rotthalmünster, Schalding-Heining und der FC Passau.

2003 suchte Fred Arbinger eine neue Herausforderung und trainierte drei Jahre lang die Bundesliga A-Jugend des SV Wacker Burghausen. Und das sollte noch nicht alles gewesen sein. Nachdem sich Wacker von ihrem damaligen Trainer Markus Schupp trennte, beriefen sie Fred in das Bundesliga-Team, welches er ein halbes Jahr als Chefcoach managte. Zahlreiche Internetseiten berichten über die Karriere von Fred, unter anderem auch die freie Online-Enzyklopädie Wikipedia, bei welcher ein Artikel mit den wichtigsten Stationen und Informationen zu finden ist *(Link: http://de.wikipedia.org/wiki/Fred_Arbinger)*.

Unsere Medizinfrau

Wo immer ein angeschlagener Alkofener Fußballer auf dem Spielfeld lag, war sie nicht weit: Margarete Kiermeier!

Fast 30 Jahre lang betreute sie unsere Mannschaften. Wie viele Fußballerbeine sie in dieser Zeit versorgt hat, kann man nicht einmal annähernd schätzen. Kein Weg war ihr zu weit, kein Wetter zu schlecht. Wo der FC Alkofen antrat, war selbstverständlich auch unsere „Margret" mit dabei.

Erst als 1996 ihr Mann Sebastian, der sie zu allen Einsätzen begleitet hatte, völlig überraschend verstarb, zog sich Margarete Kiermeier aus Ihrer verantwortungsvollen Position zurück.

Mit ehrlichem Respekt bedanken wir uns bei einer Frau, die nie im Mittelpunkt stehen wollte, und vielleicht gerade deswegen für Generationen von Fußballern im Mittelpunkt stand.



Margarete Kiermeier
Betreuerin

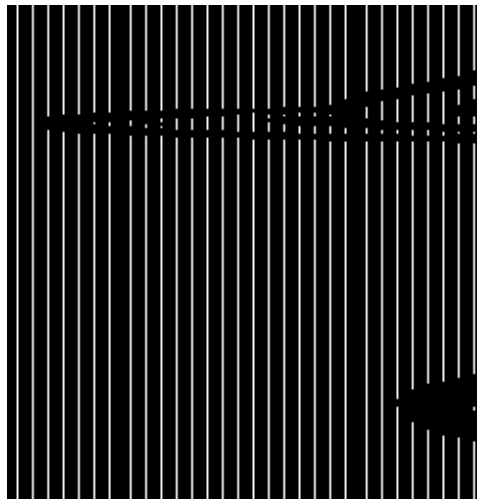


Wir gratulieren zum 50-jährigen Jubiläum!

BÄCKEREI
LEBENSMITTEL
FEINGEBÄCK

ALOIS LORENZ

Alkofener Hauptstr. 47
94474 Vilshofen
Telefon 08549/8201





Wir fertigen für Sie:

· Treppen
· Geländer in Stahl und Edelstahl
· Gitterzäune und Tore
· Vordächer
· Stahlhallen
· Stallanlagen für Pferdehaltung

Alkofener Hauptstraße 3a + 5
94474 Vilshofen-Alkofen
Telefon 08549/973213-0
Fax – Hauptbüro: 08549/973213-60
www.ernst-stahlbau.de



Die Gründung des FC Alkofen-Waizenbach

Bereits im Jahre 1950 waren in Alkofen Bestrebungen zur Gründung eines Fußballvereins im Gange. Es war alles vorbereitet, sogar ein geeignetes Gelände für einen Sportplatz war gefunden worden, unter großen Anstrengungen wurde das geplante Spielfeld mit Schaufel und Schubkarre geebnet. Das ganze Vorhaben scheiterte jedoch, da sich der vorgesehene „Vereinskassier" mit dem für den Sportplatzbau gesammelten Geld aus dem Staub gemacht hatte.

Es dauerte bis **etwa 1960** bis sich wieder Fußballinteressierte zusammenschlossen um gemeinsam dem runden Leder hinterherzujagen. Sowohl in **Waizenbach** als auch in **Alkofen** trafen sich diese Männer, um gegen die umliegenden Vereine **Freundschaftsspiele** auszutragen. **Dabei gab es meist hohe Niederlagen, was aber der Freude am Fußballspielen keinen Abbruch tat.** So war auf einem Grundstück der Familie Gutsmidl bereits ein Fußballfeld abgesteckt. Als **Sepp Gutsmidl** und **Fritz Lemberger sen.** beim damaligen **Bürgermeister Hans Würdinger** wegen eines Zuschusses vorsprachen, redete dieser den beiden den Plan wieder aus, da, wie er sagte, beim **Kloster Schweiklberg** ebenfalls was im Gange sei. Gemeint waren damit die Bemühungen der Sportfreunde aus Waizenbach und Dorf, einen Fußballverein zu gründen. Da diese jedoch ebenso wie die Alkofener über zu wenig Spieler verfügten um eine konkurrenzfähige Mannschaft zu stellen, schlossen sie sich zum **FC Alkofen–Waizenbach** zusammen. Über die Gründung am 28. Juni 1961 berichtete der Vilshofener Anzeiger in der Ausgabe vom 07. Juli 1961:



FC Alkofen=Weizenbach aus der Taufe gehoben

Das Probespiel gewann die erste Mannschaft 6:2

Alkofen, Kürzlich trafen sich im Gasthaus Hechinger in Weizenbach einige sportbegeisterte Senioren, um die Gründung eines Fußballclubs zu besprechen. Zu der Gründungsversammlung am Peter- und Pauls-Tag hatte sich dann eine große Zahl Interessenten eingefunden, um den FC Alkofen-Weizenbach aus der Taufe zu heben. Für den Posten des Clubvorsitzenden wurden Alois Biermaier (Weizenbach) und Josef Knollmüller (Dorf) zur Wahl gestellt, bei der Biermaier mit 17 Stimmen als erster Vorstand hervorging. Knollmüller, der zwölf Stimmen erhielt, wurde zum zweiten Vorstand bestellt. Der Posten des Schriftführers wurde Karl Käser, Dörf, und der des Kassiers dem Pächter des Clublokals, Heinz Dudyka, übertragen. Außerdem wurde noch ein Ausschuß gebildet, dem Johann Würdinger, Michael Pirkl und Alfons Ha nichl (sämtliche Dorf) angehören. Als Trainer und Mannschaftsbetreuer wurde Gustl Christmann (Wieshof) gewonnen.

Den Sportplatz erhält der Verein großzügigerweise kostenlos von der Benediktinerabtei Schweiklberg zur Vergügung gestellt. Damit sind wohl die größten Anfangsschwierigkeiten eines neuen Vereins aus dem Wege geräumt. Der Verwaltung des Klosters gebührt hierfür, ebenso wie den verschiedenen Spendern größerer und kleinerer Geldbeträge, aufrichtiger Dank. Auch die Gemeinde hat einen Zuschuß in Aussicht gestellt. Der neue Fußballclub will den Spielbetrieb bereits nach der Sommerpause aufnehmen.

Am Samstag traten die Senioren des Vereins gegen die erste Mannschaft zu einem Freundschaftsspiel an. Dabei zeigten verschiedene Spieler ein sehr beachtliches Können. Bei den Senioren wartete Josef Knollmüller als Torwart, obwohl er mehr als ein Jahrzehnt nicht mehr zwischen den Pfosten gestanden hat, bei den Jungen Josef Kellner, mit „Starallüren" auf. Obwohl die „alten Herren" bei Halbzeit mit zwei Toren Vorsprung führten, ging das Spiel 6:2 für die erste Mannschaft aus. Dies ist wohl darauf zurückzuführen, daß verschiedenen älteren Spielern in der zweiten Halbzeit die Puste ausging. Am Donnerstag treffen sich die Mitglieder um 20 Uhr im Clublokal nochmals zu einer Besprechung, wozu auch Freunde und Gönner eingeladen sind. Bleibt nur noch zu hoffen, daß der neugegründete Verein die üblichen „Kinderkrankheiten" recht bald übersteht und es bei der während der Gründungsversammlung gezeigten Einmütigkeit bleibt, damit es nicht wieder zu einer ähnlichen Misere wie anfangs 1950 kommt. br

Vorstand und 1. Mannschaft im Gründungsjahr 1961



Stehend v. l.: Dietz, Hanichl, Biermeier †, Messerklinger †, Mayrhofer, Sattler, Kellner, J. Gutsmidl, Ertl †, Käser, R. Krautstorfer †, H. Würdinger, Dudyka †; kniend v. l.: Datzmann, G. Gutsmidl, Noack, Steudtner †, Zillinger

Wir wünschen dem FC Alkofen alles Gute zum 50-jährigen Jubiläum und weiterhin viel sportlichen Erfolg!

Getränke

Eduard Hilkinger

Hohentannerstr. 8 · 94474 Alkofen

☎ 0 85 49 / 12 82

Herzlichen Glückwunsch

zum 50-jährigen
Jubiläum des FC Alkofen



50 Jahre Vereinslokal
des FC Alkofen

1961–1971 Start in den Punktspielbetrieb

Schon im Gründungsjahr nahm der FC Alkofen am Punktspielbetrieb teil und es kam im Rahmen der C-Klasse Vilstal am **27. August 1961 zum ersten Punktspiel** gegen den FC Roßbach. Unsere Mannschaft lieferte ein recht gutes Spiel, konnte aber nicht verhindern, dass die Gäste beide Punkte entführten. Die **ersten Punktspieltreffer** erzielten **Manfred Noack und Würfmannsdobler (Krautstorfer Rudi †).** Nach einer weiteren Niederlage in Gergweis kam unsere „Erste" bereits **im dritten Punktspiel zum historischen ersten Sieg** in einem Pflichtspiel: Am 10. September 1961 wurde das Heimspiel im **Nachbarderby gegen Pleinting mit 3:2 gewonnen.** Auf dieses erste Duell der benachbarten Vereine sollten in den nächsten Jahrzehnten noch viele weitere spannende Matches folgen, mehr dazu im Verlauf der Chronik.

Zum Abschluss der Vorrunde fuhren wir zum zweiten Neuling der Saison 1961/62 nach Emmersdorf. Beide Mannschaften hatten sich bis dato gut geschlagen und standen sich nun das erste Mal in der Liga gegenüber. Zum Leidwesen unserer Mannschaft mussten wir uns mit 0:4 geschlagen geben.

1961/62
C-Klasse Vilstal
Platz 13
Punkte 10:38
Tore 25:91

Platz	Mannschaft	Spiele	S	U	N	Tore	Punkte
1	Gergweis	24	21	2	1	120:26	44:4
2	Göttersdorf	24	14	5	5	72:35	33:15
3	Münchsdorf	24	15	3	6	70:51	33:15
4	Pleinting	24	15	2	7	71:51	32:16
5	Mariakirchen	24	12	2	10	75:59	26:22
6	Roßbach	24	11	3	10	56:62	25:23
7	Kriestorf	24	10	4	10	41:48	24:24
8	Emmersdorf	24	11	1	12	73:72	23:25
9	Forsthart	24	9	3	12	47:69	21:27
10	Walchsing	24	8	4	12	50:59	20:28
11	Obergessenbach	24	6	3	15	33:63	15:33
12	Künzing	24	3	7	14	35:72	13:35
13	**Alkofen**	**24**	**3**	**4**	**17**	**25:91**	**10:38**

Noch im Dezember 1961 begann die Rückrunde. Am 17. Dezember wurde der **Herbstmeister FC Gergweis** in Alkofen vorstellig und unsere **Mannen erkämpften** sich ein respektables und **für Gergweis glückliches 2:2 Unentschieden.** Die Hausherren zeigten keine Scheu vor dem Tabellenführer und zeigten guten Fußball über die gesamte Spielzeit. Die Tore für Alkofen erzielten Ertl und Würfmannsdobler (R. Krautstorfer †). Summa summarum konnte **man in der ersten Spielzeit nur wenige Erfolge feiern,** wie die Abschlusstabelle zeigt – der **FC Alkofen wurde souverän Letzter!** Zum Ausklang der Saison beteiligten sich die 1. Mannschaft und die Jugend an Pokalturnieren in Walchsing bzw. in Aunkirchen.

Sehr schwer in sportlicher Hinsicht gestaltete sich **das zweite Jahr** im Bestehen des jungen Vereins. Da der Sportplatz in Schweiklberg renoviert wurde, hatten die Alkofener in der Hinrunde nur Auswärtsspiele zu bestreiten. Für die Rückrunde waren schließlich die Heimspiele angesetzt. Am **17. November 1962** war zum **Eröffnungsspiel** (außerhalb des Punktspielbetriebs) der **FC Vilshofen** eingeladen worden, so dass es zum **ersten und tragischerweise einzigen Heimspiel** unserer Mannschaft auf dem Sportplatz in Schweiklberg kam.

22. Nov. 1962

Erstes Spiel auf dem neuen Sportplatz

Gäste aus Vilshofen waren überlegene Gegner

Alkofen. Zur Eröffnung des während der letzten Monate von der Abtei Schweiklberg errichteten Sportplatzes in Weizenbach hatten sich am Samstag bei herrlichem Sonnenschein zahlreiche Besucher eingefunden. Nachdem der letzte Ton eines von Karl Bauer intonierten Trompetensolos verklungen war, begrüßte der 1. Vorstand des FC Alkofen-Weizenbach, Alois Biermaier, die Gäste, insbesondere die Patres Hildebrand und Burkhart von der Abtei Schweiklberg, Bürgermeister Würdinger und die Gästemannschaft. Biermaier dankte vor allem der Abtei Schweiklberg, daß sie auch nach dem kostspieligen Ausbau des Sportplatzes diesen weiterhin dem FC zur Verfügung stellt. Er überreichte dann an den Spielführer der Gästemannschaft Vilshofen einen Erinnerungswimpel. Bürgermeister Würdinger brachte seine Freude darüber zum Ausdruck, daß gerade in der Gemeinde Alkofen ein so moderner Sportplatz errichtet worden sei. Es gebe bis jetzt nur einige wenige dieser Art in Bayern. Der Sport sei ein wichtiger Faktor im Leben eines Volkes, da er die Jugend gesund erhalte und sie stähle. Die Spieler ermahnte er, stets fair zu kämpfen und Kameradschaft zu pflegen.

Anschließend trat der durch Spieler des FC Pleinting und des RSV Walchsing verstärkte FC Alkofen gegen die fast komplette 1. Mannschaft des FC Vilshofen mit folgender Aufstellung zu einem Freundschaftsspiel an: FC Alkofen: Weinzierl; Mayrhofer, Messerklinger; Datzmann, Würfmannsdobler, Sattler; Ertl, Arbinger (FC Pleinting), Pitscheneder (RSV Walchsing), Volpe, Bock (beide Pleinting). — FC Vilshofen: Dittmann; Kümmler, Englmeier; Faltermeier, Lehner, Lerbinger; Giermeier, Haider, Schneider, Scheungrab, Weber. Auf dem schön angelegten, jedoch etwas zu harten Spielfeld entwickelte sich bald ein flottes Spiel, in dem die Vilsstädter durch ihre Technik gefielen, während die Gastgeber für ihren Einsatz ein Lob verdienen. In der ersten Spielhälfte konnten die Platzherren das Treffen noch einigermaßen ausgeglichen gestalten, mußten jedoch nach der Pause das Spielgeschehen den überlegenen Gästen überlassen. Wenn jemand hervorgehoben zu werden verdient, so ist dies der technisch gewandte HR Haider, der Dreh- und Angelpunkt im Gästeraum war und der es verstand, seine Nebenspieler immer geschickt einzusetzen. In der 65. Minute verletzte sich der als Stopper zurückgegangene Bock ohne Verschulden eines Gegenspielers, so daß er für die restliche Spielzeit ausscheiden mußte. Bock wurde in das Kreiskrankenhaus Vilshofen eingeliefert, wo die Ärzte einen Wadenbeinbruch feststellten. SR Datzmann (Vilshofen) war dem Treffen ein aufmerksamer und korrekter Leiter.

Torfolge: 10. Min. Giermeier 0:1; 25. Min. Schneider 0:2; 31. Min. Giermeier 0:3; 32. Min. Pitscheneder 1:3; 39. Min. Volpe 2:3; 75. Min. Scheungrab 2:4; 79. Min. Weber 2:5; 80. Min. Scheungrab 2:6; 85. Min. Haider 2:7. br

Da es in dieser Begegnung auf dem geteerten Spielfeld zu **zwei schweren Verletzungen** ohne Einwirken eines Gegenspielers kam, wurde der **Platz** durch den Verband **für den Punktspielbetrieb gesperrt.** Dies war ein **schwerer Schlag für den Verein** und so mussten die Rückspiele, die allesamt Heimspiele hätten sein sollen, **auf den Fußballplätzen in Vilshofen, Walchsing und Pleinting** ausgetragen werden.

1962/63
C-Klasse Vilstal
Platz 14
Punkte 13 : 39
Tore 41 : 106

Am **Saisonende** belegten wir den **14. Platz** unter 15 Mannschaften mit **41:106 Toren** und **13:39 Punkten.** In dieser Saison erhielt der **FC Alkofen** den **Fairnesspokal,** da die ebenfalls straffrei gebliebenen Mannschaften von Mariakirchen und Emmersdorf auf die Trophäe verzichteten.

Erste Mannschaft 1963 in Bad Aussee



Stehend v. l.: Sanitäter Anton Rettenberger, Hati Voggenreiter, Sepp Haider, Hans Haider, Hans Datzmann, Rudolf Krautstorfer †, Paul Mayrhofer, Karl Weber, Armin Schiller und Josef Gutsmidl; kniend v. l.: Anton Stäblein, Sepp Hanichl und Helmut Angerbauer

Nicht einfacher als die Saison 1962/63 wurde das **Spieljahr 1963/64.** Trotz teilweise guter Spielkritiken setzte es **16 Niederlagen in Serie.** Mit **0:32** Punkten und **20:93 Toren** lag die Mannschaft auf dem **letzten Tabellenplatz.** Im **17. Spiel gewann** Alkofen mit **3:1 im Nachbarduell gegen Pleinting.** Leider war aber kein Verbandsschiedsrichter erschienen, so dass man sich auf ein Freundschaftsspiel einigte. Dann jedoch gab es eine saftige Überraschung: Das nächste Spiel **gewannen unsere Mannen in Emmersdorf mit 5:2.** Letztendlich blieb, trotz eines guten Endspurtes mit drei Siegen für den FC **wieder nur der letzte Tabellenplatz,** insgesamt musste man bei **19 Niederlagen 111 Gegentore** hinnehmen.

1963/64
C-Klasse Vilstal
Platz 14
Punkte 6 : 36
Tore 38 : 111

In den **folgenden Jahren steigerte** sich der **FC Alkofen** zusehends. In der Saison 1964/65 schaffte man es **erstmals sich im Tabellenmittelfeld** festzusetzen. Man belegte nach dreizehn Siegen, zwei Unentschieden und zwölf Niederlagen mit einem **erstmals positiven Torverhältnis von 89:80** Toren und einem erstmals positiven Punkteverhältnis von **29:27 Punkten den siebten Tabellenplatz** unter 15 Vereinen in der C-Klasse Vilstal. Dies war **die erste Saison** in der wir eine **Reserve im Spielbetrieb** gemeldet hatten (bis dahin bestritt die Jugend die Vorspiele der Ersten). Sie belegte **den neunten Platz** bei 10 Mannschaften mit einem Tor- und Punktverhältnis von 21:84 bzw. 7:29.

1964/65
C-Klasse Vilstal
Platz 7
Punkte 29 : 27
Tore 89 : 80

1965/66
C-Klasse Aidenbach
Platz 3
Punkte 23 : 17
Tore 63 : 43

Das **Spieljahr 1965/66** bestritt der **FC Alkofen** in der **neugegründeten C-Klasse Aidenbach.** Die Ligazusammensetzung war äußerst attraktiv, da sich unter den elf Mannschaften überwiegend Nachbarvereine befanden. In **vielen spannenden Derbys** konnten unsere Mannen zehn Siege, drei Unentschieden und sieben Niederlagen erringen und schließlich belegte man am Ende **den dritten Tabellenplatz** und **verpasste nur knapp den Aufstieg** in die B-Klasse. In der noch kurzen Vereinsgeschichte war dies die beste Tabellenplatzierung. Meister wurde in diesem Jahr der FSV Emmersdorf, welcher wie Alkofen in 1961/62 sein Debüt gegeben hatte.

1966/67
C-Klasse Aidenbach
Platz 6
Punkte 24 : 20
Tore 45 : 50

In der darauffolgenden **Saison 1966/67** belegte der FC Alkofen mit **45:50 Toren** und **24:20 Punkten** den **sechsten Tabellenplatz.**

Nach einer **erfolgreichen Saison**, in der man **erstmals die Herbstmeisterschaft** feiern durfte, belegte man zwei Spieltage vor Schluss mit einem Punkt Rückstand hinter dem FC Neustift Platz zwei. Nach einem **0:2 Patzer gegen Unteriglbach** am **vorletzten Spieltag** und einem gleichzeitigen 4:0 Sieg des FC Neustift gegen den RSV Walchsing musste man sich jedoch mit dem **zweiten Tabellenplatz zufrieden geben** und den **Neustiftern die Meisterschaft überlassen.** Aber trotz der Enttäuschung nicht zu vergessen – dies war die bis dahin **stärkste Saison des FC Alkofen!** Als man sich schon mit dem **undankbaren zweiten Platz abgefunden** hatte, brachte **Vorstand Alois Biermeier** die **Nachricht** die in Alkofen **alle Dämme brechen** lies: Da in diesem Jahr die B-Klasse Osterhofen neu aufgestellt wurde, kam der Verein als Vizemeister doch noch in den **Genuss des direkten Aufstiegs!**

1967/68
C-Klasse Aidenbach
Platz 2 ↑ (direkt)
Punkte 33 : 11
Tore 77 : 32

Herbstmeister 1967/Vizemeister 1968



Stehend v. l.: 2. Vorstand Georg Datzmann, Erwin Pritzl, Gerhard Schwarz, Gerhard Schinnerl, Josef Gutsmidl, Christian Greindl, Georg Asen, Erwin Sattler, 1. Vorstand Hans Ernst †; kniend v. l.: Karl Weber, Gerhard Kahlhammer, Helmut Eiler, Alfons Schmalhofer, Rudolf Moosmüller und Helmut Angerbauer

Gasthof + Pension
Germann – Eberhardt
Familie Germann



94474 ALKOFEN/Vilshofen · Hauptstraße 48
Telefon 08549/1787 · Telefax 08549/97 32 881

Der Kreative
Blumenladen

Carmen Binner
Kapuzinerstr. 67
94474 Vilshofen a. d. D.
T. +49 (0) 8541 - 82 39

Hochzeit und Trauerfloristik
Tischdekoration für jeden Anlass
Blumensträuße · Topfpflanzen
Beet und Saisonpflanzen
Grab und Dauergrabpflege

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 8:30 - 18:00 und Sa. 8:30 - 13:00

Ausflug nach Ettenheim (Schwarzwald) 1968



Stehend v. l.: Alfons Schmalhofer, Karl Weber, Gerhard Schwarz, Helmut Angerbauer, Georg Asen und Hans Haider; kniend v. l.: Rudolf Handrack, Karl Würdinger, Helmut Eiler, Gerhard Kahlhammer und Franz Röckl †

Meister gegen Vizemeister der Vorsaison waren die Vorzeichen für unsere **erste Begegnung** in der **B-Klasse.** In einem **spannenden und torreichen Spiel** trennten wir uns von Neustift mit 4:4. Die Reserve unterlag mit 5:0.

Nach einer **Reihe von Unentschieden** mussten wir wohl aufgrund der **vielen Gegentore** am Ende **absteigen.** Ebenso mitentscheidend war sicherlich, dass unsere Mannschaft am drittletzten Spieltag den direkten Vergleich mit Buchhofen, einem weiteren Abstiegskandidaten, mit 1:4 verlor. Neben **drei Siegen** erreichten wir am Ende **acht Unentschieden** und kassierten **elf Niederlagen.** Damit war der Ausflug in höhere Gefilde und die **Rückkehr in die C-Klasse nach** bereits **einem Jahr** wieder besiegelt.

1968/69
B-Klasse Osterhofen
Platz 11 ↓ (direkt)
Punkte 14 : 30
Tore 43 : 73

Der **FC Alkofen** war also nach nur **einem Jahr B-Klasse** wieder **abgestiegen.** Dieser Abstieg war jedoch verhältnismäßig leicht zu verschmerzen, hatte der FCA nach der **Sportplatzeinweihung** jetzt **endlich ein festes zu Hause.** In der folgenden **Saison 1969/70** zeigte die **„Erste“** eine **ausgeglichene Leistung** mit neun Niederlagen und Siegen sowie zwei Unentschieden und belegte mit einem **ausgeglichenen Punktekonto** von **20:20 Punkten** den **fünften Platz.** Hätte man nicht das letzte Spiel gegen Ortenburg mit 1:3 verloren, wäre der vierte Platz möglich gewesen. Eine besonders gute Leistung zeigte in diesem Jahr die **Reservemannschaft:** Sie wurde vor Ortenburg und Aunkirchen **Meister der Reserven der C-Klasse Aidenbach.** Aus 18 Spielen holte die Mannschaft 28:8 Punkte und 69:34 Tore. Zum Abschluss dieser Saison nahm der FC Alkofen am Pokalturnier anlässlich des 10-Jährigen Bestehens des FC Aunkirchen teil.

1969/70
C-Klasse Aidenbach
Platz 5
Punkte 20:20
Tore 50:42

Die **Saison 1970/71** kann in sportlicher Hinsicht als „durchwachsen“ angesehen werden. Bei 20 Spielen erreichte die Mannschaft durch **sechs Siege, drei Unentschieden** und **elf Niederlagen** ein **Torverhältnis** von **44:50** bei **15:25 Punkten.** Man belegte schließlich den **achten Rang** in der Abschlusstabelle, Meister dieser Spielzeit wurden die Sportfreunde aus Kriestorf. Im Jahr 1970 wurde **erstmals der Aretin-Pokal** welcher durch die Brauerei Aldersbach gestiftet wurde ausgespielt. Auch an diesem Turnier nahm der FC Alkofen teil, schied aber aufgrund einer knappen 2:3 Niederlage gegen Forsthart bereits nach der Vorrunde aus (Halbzeitstand 0:3!).

Unsere Sportstätten – Sportplatz beim „Guts“

Nach diesem kurzen Gastspiel in der B-Klasse war für den FC Alkofen auch die **Zeit der wechselnden Fußballplätze vorbei.** Vom **4. Bis 6. Juli 1969** wurde der **Sportplatz beim Gasthaus Gutsmidl eingeweiht.** Was dies für den Verein bedeutete, wird klar, wenn man die Probleme kennt, die der FCA acht Jahre lang mit verschiedenen Fußballfeldern hatte:

Da für die Spiele des **neugegründeten Vereins der Sandplatz des Klosters Schweiklberg** zur Verfügung stand, hatte man **zunächst keine Schwierigkeiten.** Diese begannen jedoch schon im darauffolgenden Jahr, als die **Schweiklberger Anlage modernisiert und geteert** wurde (1962). Um die Spiele auf dem geteerten Platz durchführen zu können, **beschaffte der Verein** unter großen finanziellen Anstrengungen **Turnschuhe für ca. 2.000,- DM auf „Pump“.** Der Kauf der Turnschuhe erwies sich jedoch als **nicht vorhersehbare Fehlinvestition,** da der Bayer. Fußballverband den Platz **bereits nach dem Eröffnungsspiel** wegen zu **großer Verletzungsgefahr für unbespielbar erklärte.**

Man fand **trotz eifriger Suche** in der Nähe von Waizenbach **keinen geeigneten Sportplatz.** Da bot **Sepp Gutsmidl** dem Verein **ein Grundstück** zur Beschaffung eines solchen an. Bis zur Fertigstellung dieses Platzes konnte der Verbandsspielbetrieb nur aufrechterhalten werden, weil die Vereine **RSV Walchsing, Spvgg Pleinting und FC Vilshofen** dem FCA ihre **Plätze zur Verfügung stellten.** Durch diese zwangsweise Umsiedlung des Vereins von Waizenbach nach Alkofen **traten** von den fast **130 Mitgliedern,** die 1961 eingetreten waren, **mehr als die Hälfte wieder aus,** so dass sich der **Mitgliederstand 1963** auf nur mehr **55** belief.

Die damalige Vorstandschaft und eine **Schar treuer Helfer** begann mit dem **Platzbau** auf dem **Grundstück der Familie Gutsmidl.** Außer diesem Grundstück und dem Willen, den Verein weiterzuführen, hatten diese Männer damals nichts mehr. Das Ergebnis aller Mühen war ein **Sandplatz** mit den **Ausmaßen von 45 mal 72 Metern.**



Weihe des neuen Sportplatzes 1969 durch Pfarrer Neser (†)

1965 wurde der **Sportplatz weiter verbessert** und **1968** unter der **Vereinsführung von Hans Ernst (†) vergrößert.** Noch einmal kam ein Stück Arbeit hinzu, musste doch die jetzt über den vergrößerten Sportplatz führende Starkstromleitung verlegt werden. Kostenpunkt: 7.700,- DM. Da aber in der Zwischenzeit **vier Mannschaften im Spielbetrieb** standen, kam ein Ausweichen nicht mehr in Frage. Man pachtete daher eine Wiese von der Familie Majuntke. Diese genügte jedoch nach dem Aufstieg 1968 in die B-Klasse wiederum nicht den Anforderungen. So wurde bis zur Fertigstellung des Platzes eine Wiese von Xaver Moosmüller (Alteneder) gepachtet. **1969** war der **Fußballplatz** dann **fertiggestellt** und wurde im Rahmen eines kleinen Volksfestes eingeweiht. Aus diesem Anlass waren erstmals unsere Freunde aus dem oberösterreichischen Alkoven bei uns zu Gast.



Sportplatzeinweihung
4. Juli bis 6. Juli 1969

Endlich ist es so weit – der **FC Alkofen** hat eine **neue Sportanlage.** Nachdem der letzte Sportplatz nicht mehr den heutigen Verhältnissen entsprach, wurde vor einein-halb Jahren der **Beschluss gefasst,** eine **neue Anlage** zu errichten. Aufgrund dieses Beschlusses erweiterte auch Josef Gutsmidl sein Lokal und baute mit erheblichen finanziellen Belastungen einen Tanzsaal an, um einen geeigneten Aufenthaltsraum für Spieler und Anhänger zu schaffen. Außerdem führte er einen **Grundstückstausch** mit dem **Nachbarn Utz** durch und verpachtete diese Fläche **unentgeltlich** dem Sportverein zur Schaffung eines Sportplatzes.

Die Passauer Neue Presse berichtete über das Spiel in ihrer Ausgabe vom 11.07.1969

Freundschaftsspiele im Rahmen der Platzweihe

Im Hauptspiel standen sich Alkofen und Alkoven gegenüber

Alkofen. Anläßlich der Einweihungsfeier des Fußballplatzes führte der FC Alkofen einige Freundschaftsspiele durch. Das erste Spiel auf dem neuen Rasen trug die Jugend des Vereins aus. Gegner war die Jugend des FC Pleinting. Dieses Spiel konnten jedoch die Gäste aus Pleinting mit 2:3 für sich entscheiden. Die zwei Tore des FCA, welche erst in den letzten Minuten des Spieles fielen, schossen Pfisterhammer und Handrack. Auch Alkofen-Reserve hatte im nachfolgenden Spiel gegen Vilshofen-Reserve kein Glück. Mit 2:13 Toren kam sie bei den Gästen stark unter die Räder. Die zwei Treffer für Alkofen-Reserve erzielten Gutsmidl durch Foulelfmeter und Kaiser. Der hohe Sieg der Vilshofener ist auch darauf zurückzuführen, daß bei diesen fast die halbe 1. Mannschaft mitspielte.

Dann folgte der eigentliche Höhepunkt des Festes, das Spiel FC Alkofen — SV Alkoven (Österreich). Vor Beginn des Spieles wurden die österreichische und die bayerische Hymne gespielt sowie die Vereinsnadeln getauscht. Dann begann der Kampf. Gleich in den ersten Minuten konnte der FCA nach einem Einwurf das 1:0 erzielen. Der Ball wurde zu Rauch geworfen, welcher den Torwart anschoß. Diesem entglitt der Ball. Asen nützte die kleine Unsicherheit des Torwarts und der Verteidigung aus und donnerte die Kugel ins Tor. Im Gegenstoß konnten jedoch die Österreicher nach einem kleinen Gedränge vor dem Tor der Gastgeber den Ausgleichstreffer erzielen. Doch die Freude währte nicht lange. Nach einem Alleingang von Moosmüller schoß dieser die Führung von 2:1 heraus. Einige Zeit später erhöhte er auf 3:1. Im Gegenstoß drückten wieder die Gäste auf das Tor der Gastgeber. Nur eine Glanzparade von TM Groß konnte den Anschlußtreffer verhindern. Jedoch konnte wenige Minuten später der Anschlußtreffer für die Gäste erzielt werden. Ein Gegenstoß des FCA brachte diesem durch Asen die 4:2-Führung. Kurz vor Schluß der 1. Halbzeit wurde Moosmüller im Strafraum des SV Alkoven gefoult. Dieser schoß dann den Strafstoß zum 5:2-Pausenstand ins Tor. Die 2. Halbzeit begann mit einem Ansturm des SV. Der Ball wurde an die Latte geschossen. Jedoch ging der Nachschuß unhaltbar für Schlußmann Groß ins Tor zum 5:3. Nach einem Freistoß zu Haider konnte dieser mit einem Kopfballtor auf 6:3 erhöhen. Das 7:3 erzielte Kahlhammer. In den letzten Spielminuten konnten dann die Gäste noch auf 7:4 beziehungsweise auf 7:5 verkürzen. Das Spiel war hart, jedoch fair. Glanzparaden zeigte Schlußmann Groß, welcher das 1. Spiel beim FCA ableistet, wie auch der österreichische Schlußmann. Die österreichischen Gäste zeigten auch teilweise sehr schöne Spielzüge. Aber auch die Alkofener hatten einen guten Tag und sind für die kommende Saison bestens gerüstet. Schiedsrichter Alois Döbler vom SV Haarbach leitete das Spiel zur Zufriedenheit beider Mannschaften.

Auch vom **Angrenzer Kerschhackl** konnte ein **Teilgrundstück erworben** werden. Das stark hügelige Gelände wurde von der Fa. Sager und Woehrner kostenlos planiert. Hier gilt der Dank dem damaligen **zweiten Vorsitzenden Georg Datzmann.** Auch **Spieler und Gönner des Vereins** leisteten **unermüdlichen Einsatz,** vor allem die **Firma Hans Ernst** war tagelang beim **Bau behilflich.** Besonders hob sich Bürgermeister Würdinger hervor, der mit seinen landwirtschaftlichen Maschinen und Geräten erhebliches leistete. Nicht zuletzt trugen die **finanziellen Spenden der Gemeinde** einen großen Teil zum Gelingen bei. Einen **finanziellen Zuschuss** leisteten ferner die **Firmen,** welche ihre **Reklame entlang des Sportplatzes** anbrachten. Eine **Attraktion** war der Besuch des damaligen **Nationalspielers Helmut Haller** (33 Länderspiele), der zu dieser Zeit bei Juventus Turin unter Vertrag war.

Der eigentliche **Höhepunkt dieses Jahres** war aber zweifelsohne das **10-jährige Jubiläum** des Vereins. Zu einem großen Pokalturnier waren acht Mannschaften geladen worden, die sich wie folgt platzierten:

1. SV Garham
2. FSV Emmersdorf
3. FC Künzing
4. RSV Walchsing
5. FC Aunkirchen
6. Spvgg Pleinting
7. FC Unteriglbach
8. DJK-FC Neustift



Eine weitere **Attraktion** war das **Spiel der Damenmannschaften** von **Alkofen** und **Neustift.** Diese Begegnung geriet wegen des **schlechten Wetters** zu einer **Schlammschlacht,** wobei die Alkofener Damen mit **6:0 die Oberhand** behielten. Im Rahmen dieses Jubiläums trat außerdem der FC Alkofen gegen den damaligen Meister der B-Klasse Osterhofen, den SV Hofkirchen an. Die Gäste gewannen dieses gute Spiel mit vielen Höhepunkten mit 3:1 Toren.

Leider war es nicht mehr möglich die Trainer des FC Alkofen im ersten Jahrzehnt nach der Gründung exakt mit Zuordnung zu den einzelnen Jahren herauszufinden. Um keine falschen Angaben zu machen wurde darauf verzichtet hier Mutmaßungen anzustellen, daher hier die Liste der **Trainer** von **1961 bis 1971: Christ Gustmann, Würdinger Hans, Haider Josef, Baum Josef, Angerbauer Helmut.** Ab diesem Abschnitt der Chronik sind die Trainer in den jeweiligen Jahren angegeben.

Wir gratulieren zum Jubiläum!

metzgerei Braidt Donaubauer GdbR

mehr als fleisch und wurst

Metzgerei Braidt / Donaubauer GdbR

Hauptstraße 56 · 94474 Alkofen · Tel. + Fax: 08549-345